

## Newsletter März 2025

Liebe Netzwerker:innen,

Bitte sendet eure Hinweise für den nächsten Newsletter im April bis zum 15. März als Word-Datei an [newsletter@netzwerk-mode-textil.de](mailto:newsletter@netzwerk-mode-textil.de).

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Viel Freude beim Durchsehen und Entdecken des Newsletters für den Monat März 2025.

Anna Maria Buchholz und das Newsletter-Team

PS: Ihr könnt den Newsletter jederzeit wieder abbestellen. Sendet dafür bitte einen kurzen Hinweis an [newsletter@netzwerk-mode-textil.de](mailto:newsletter@netzwerk-mode-textil.de). Wir werden euch dann umgehend aus dem Verteiler nehmen.

### Inhalt

<u>1. Infos für Mitglieder</u>	S.	1
<u>2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen</u>	S.	5
<u>3. Call for Papers/Contributions</u>	S.	7
<u>4. Stellenangebote/Ausschreibungen</u>	S.	8
<u>5. Ausstellungen</u>	S.	9
<u>6. Interessantes on- und offline</u>	S.	16

### 1. Infos für Mitglieder

**Aus dem Vorstand:** Liebe Netzwerker:innen, dieser NL steht bereits im Zeichen der nächsten Jahrestagung. Die Vorbereitungen sind weit gediehen und das Berliner Vorbereitungsteam (Katrin Lindemann, Sabine de Günther, Veronika Urban) hat ein spannendes Programm zusammengestellt. Neben der Mitgliederversammlung sowie unseren bewährten Klassikern Offenes Forum, Nachwuchskolleg, Get-together und Conference Dinner werden neun Besichtigungen angeboten. Wir arbeiten im Moment an der Feinplanung und an der Organisation der Anmeldungen. Das Programm steht soweit, dass Sie Anreise und Aufenthalt planen können. Wir danken herzlich für das Angebot und die Unterstützung durch zahlreiche Institutionen und Kolleg:innen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Berlin. Für den Vorstand grüßt und dankt Gudrun M. König

## Programm zur 17. Jahrestagung im Rahmen der Mitgliederversammlung von netzwerk mode textil e.V., Berlin 2025 (Stand: 14.02.2025)

### Donnerstag, 15. Mai 2025

---

ab 18:00 Uhr **Get-together** (ohne Anmeldung, selbstzahlend);  
**Treffpunkt:** wird noch bekannt gegeben

### Freitag, 16. Mai 2025 - nur für Registrierte, mit Anmeldung -

---

- Angebot 1  
10:00–11:00 Uhr **Kostümfundus Babelsberg GmbH, Potsdam**  
Führung durch den Fundus (max. 10 Personen)  
Die Sammlung des Kostümfundus Babelsberg umfasst mehr als 5 Millionen Kostüme und Accessoires und spiegelt 100 Jahre Filmgeschichte wider.  
**Treffpunkt:** wird noch bekannt gegeben
- Angebot 2  
10:00–12:00 Uhr **Neues Palais, Potsdam**  
Führung durch die Räume, Berliner Seidenproduktion 18. Jh., durchgeführte Restaurierungskampagne zusammen mit Dr. Susanne Evers und Sabrina Müller (max. 20 Personen)  
**Treffpunkt:** wird noch bekannt gegeben
- Angebot 3  
Beginn: 10:30 Uhr **Humboldt Forum, Berlin**  
Gang durch die Ausstellung des Museums für Asiatische Kunst im Humboldt Forum mit Thomas Arens, Textilrestaurator (max. 15 Personen)  
**Treffpunkt:** Große Eingangshalle/Foyer-HuF
- Angebot 4  
10:00–11:30 Uhr **Museum Europäischer Kulturen, Berlin**  
Depotgespräch zu den Stopfmustertüchern aus der Sammlung des MEK zusammen mit Franka Schneider und Anja Leshoff (max. 15 Personen)  
**Treffpunkt:** an der Pforte des Dienstgebäudes des MEK, Im Winkel 8, 14195 Berlin
- Angebot 5  
12:30–14:00 Uhr **Museum Europäischer Kulturen, Berlin**  
Führung durch „Áimmuin – Sámisches Kulturerbe wieder-verbinden“ mit Franka Schneider (max. 20 Personen)  
**Treffpunkt:** Foyer im Ausstellungsgebäude des MEK, Arnimallee 25, 14195 Berlin
- Angebot 6  
10:00–11:30 Uhr **Theaterkunst.** Führung durch den Fundus  
**Treffpunkt:** wird noch bekannt gegeben
- Ab 13:30 Uhr **Registrierung**, alle Teilnehmenden  
**Ort:** Kulturforum, Vortragssaal
- 15:00–19:00 Uhr **offen für Registrierte und Gäste, ohne Anmeldung**  
**Offenes Forum** Präsentationen aus Theorie und Praxis von Netzwerker:innen (mit Kaffeepause)  
Organisation: Gerlind Hector
- 19:30 Uhr **Abendessen** (für Registrierte, mit Anmeldung)  
Masaya Restaurant Zietenstraße 19, 10783 Berlin (Selbstzahler)

### Samstag, 17. Mai 2025 - nur für Mitglieder, ohne Anmeldung

---

- Ab 9:30 Uhr **Registrierung**, alle Teilnehmenden  
**Ort:** Kulturforum, Vortragssaal
- 10:00–15:30 Uhr **17. JMV** mit Wahlen und Diskussion über zukünftige Projekte  
**Ort:** Kulturforum, Vortragssaal
- Ca. 12:00–13:00 Uhr Mittagsimbiss
- Angebot 7  
16:00–17:30 Uhr **Gemäldegalerie**  
Führungen durch die Sammlung mit Blick auf das Textile (max. 15 Personen)  
**Treffpunkt:** Kasse Gemäldegalerie
- Angebot 8  
16:00–17:00 Uhr **Kunstgewerbemuseum**

Führung durch die Ausstellung „Mode aus Paris – Schenkung Erika Hoffmann“  
(max. 15 Personen)  
**Treffpunkt:** Kasse KGM

Ab 18:30 Uhr **Festessen**  
**Ort:** wird noch bekannt gegeben

---

### Sonntag, 18. Mai 2025

---

Ab 9:30 Uhr **Registrierung**, Kulturforum, Vortragssaal

10:00–13:00 Uhr **offen für Registrierte und Gäste, ohne Anmeldung**  
**Nachwuchskolleg:** Präsentation von Qualifikationsarbeiten  
Organisation Melanie Haller/Helga Behrmann  
**Ort:** Kulturforum, Vortragssaal

Angebot 9  
10:00–12:00 Uhr Besuch des Ateliers von Ali Thompson (max. 15 Personen) in Kleinmachnow  
**Treffpunkt:** wird noch bekannt gegeben

---

### Offenes Forum bei der Jahrestagung netzwerk mode textil e.V.

Berlin (D) > 16.–18.5.2025

Die Planung für das **Offene Forum** im Zuge der JMV in Berlin (16.-18.05.2025) läuft auf Hochtouren – und es gibt noch ausreichend Slots für Eure Kurzvorträge. Angedacht sind **10-15 Minuten Vortrag mit anschließender Fragerunde**. Wer möchte aktuelle Projekte, Dissertations- und Master-Arbeiten vorstellen, ist noch auf Recherchetour oder sucht Mitstreiter:innen etc.? Wir freuen uns über alles. Bitte meldet Euch **bis zum 15. April 2025** per E-Mail bei Gerlind Hector: [g.hector@netzwerk-mode-textil.de](mailto:g.hector@netzwerk-mode-textil.de).

---

### An alle Mitglieder, die zur JMV von netzwerk mode textil e.V. nach Berlin kommen wollen und an einer privaten Unterkunft interessiert sind:

Die Berliner Netzwerker:innen erhielten vor Kurzem einen Rundbrief mit der Bitte, sich beim Vorbereitungsteam zu melden, wenn sie Betten in der Zeit vom 15.-18.5.25 zur Verfügung stellen wollen und können. Die Zusammenstellung der privaten Unterkunftsangebote übernimmt Gundula Wolter. Bei Interesse bitte eine E-Mail an [g.wolter@netzwerk-mode-textil.de](mailto:g.wolter@netzwerk-mode-textil.de) senden, mit Angaben zu persönlichen Wünschen (Wohnung oder Zimmer, Bett(en), Lage u.v.m.). Die Vergabe erfolgt nach Eingang der Anfrage.

---

### Berliner Jour fixe

Berlin (D) > 04.03.2025, 18.00 Uhr

Wir laden alle Mitglieder und Interessierte herzlich zu einem Treffen im Atelier von Barbara Carbonell und Petra Wilke ein, die uns ihre Räumlichkeit seit Herbst 2023 großzügigerweise zur Verfügung stellen.

**Wann?** Dienstag, 04. März 2025, 18.00 Uhr

**Wo?** Atelieregemeinschaft Carbonell und Wilke, Yorckstraße 73 | 10965 Berlin

<https://handwerkmeistern.eu/>

Kontakt: [b.carbonell@handwerkmeistern.eu](mailto:b.carbonell@handwerkmeistern.eu)

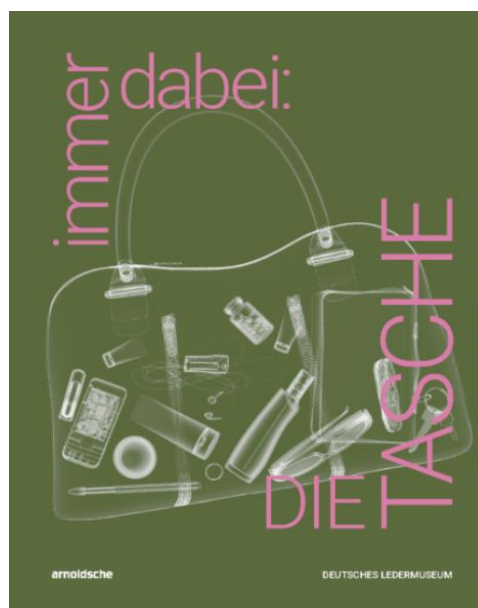
(U- u. S-Bhf. Yorckstrasse, Bus M19 bis Hornstrasse)

Frederike Winkler und Barbara Schrödl stellen uns „Made in Brandenburg. Geschichten aus Textil und Tradition“ (Modemuseum Meyenburg) vor und Anke Kerstan wird uns Einblicke in Patchwork/Quilts als eigenständige Kunstform geben. Alle Berliner Mitglieder erhalten, wie immer, zeitnah eine Einladung mit weiteren Angaben zum Programm per E-Mail.

---

## Neuerscheinung

Inez Florschütz (Hg.), in Zusammenarbeit mit Leonie Wiegand: **immer dabei: DIE TASCHE**



Bildquelle: Webseite des Verlags, Link s. u.

Begleitend zur Ausstellung des deutschen Ledermuseums erschien am 21. Februar 2025 der sehnlichst erwartete Ausstellungskatalog mit spannenden Geschichten rund um das vielseitigste Accessoire der Menschheit.

Sie ist Transportmittel, nützliche Begleiterin, Statussymbol und Objekt der Begierde. Es gibt sie in unzähligen Ausführungen und für die verschiedensten Anlässe – sei es zum Einkaufen oder Reisen, für die Arbeit oder den Sport. Kein anderer Gegenstand ist stets zur Hand und trägt alles, was wir unterwegs benötigen: DIE TASCHE. Die vielseitige Publikation taucht in die europäische Kulturgeschichte der Tasche als weltweit verwendeter Gebrauchsgegenstand, Modeartikel und Luxusgut ein. Auf welches Modell dabei die Wahl fällt, verrät viel – spiegelt es doch Bedürfnisse, Stil und Persönlichkeit wider. Gesellschaftliche Entwicklungen,

technischer Fortschritt und wechselnde Modetrends prägen das Design über Jahrhunderte hinweg bis heute. Über 200 Exponate aus drei Jahrtausenden – vom altägyptischen Lederbeutel über mittelalterliche Gürteltaschen, erste Reisetaschen aus dem 19. Jahrhundert bis zu praktischen Rucksäcken, eleganten Handtaschen und Modellen namhafter Designerlabels wie Hermès, Louis Vuitton und Gucci – erzählen von einem der ältesten Accessoires der Menschheit. (Textquelle: Webseite des Verlags, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://arnoldsche.com/produkt/immer-dabei-die-tasche/>

Link zur Ausstellung > <https://www.ledermuseum.de/ausstellungen/immer-dabei-die-tasche>

---

### Rezensionen

Wer gerne Rezensionen von Neuerscheinungen für das Netzwerk schreiben möchte, melde sich bitte bei Anno Stockem und sende eine E-Mail an folgende Adresse: [rezensionen@netzwerk-mode-textil.de](mailto:rezensionen@netzwerk-mode-textil.de).

---

### Gibt es Neuigkeiten? Netzwerker:innen im Newsletter

Hat jemand Neuigkeiten (Publikationen, Rezensionen, Aufsätze, Beiträge, Ausstellungen, Veranstaltungen, Interessantes On- oder Offline sowie Vorträge)? Dann schickt uns dazu bitte die zusammengefassten Angaben und wir veröffentlichen diese gern im nächsten Newsletter. Das hilft uns beim Vernetzen von Fachleuten mit Spezialkenntnissen. Um die Übertragung in den Newsletter zu erleichtern, sollte das **Format eine Word-Datei** sein.

Vielen Dank!

Aufbereitete Info bitte bis zum **15. eines Monats** an: [newsletter@netzwerk-mode-textil.de](mailto:newsletter@netzwerk-mode-textil.de)

## 2. Vorträge, Veranstaltungen und Tagungen

### Mist! Textilabfall neu denken

Haslach (A) > 14.03.2025, 10.00-16.00 Uhr

Unter diesem Motto findet am Freitag, den 14. März 2025 im Textilien Zentrum Haslach ein Netzwerktreffen statt, zu dem Vertreter:innen aus Industrie, Handwerk, Design und Universitäten eingeladen sind.

Das Textile Zentrum Haslach und das Institut für Angewandte Gewerbeforschung in Wien sind Teil des EU-Projekts SYMCRAFT, das Synergien zwischen Industrie und Handwerk stärkt. Im Zentrum steht dabei die Entwicklung von Ideen für eine zukunftsweisende Verwendung von Textilresten aus der Industrie im Bereich Handwerk & Design. Ziel ist es, branchenübergreifend zu neuen, kreativen Lösungen zu kommen und dazu beizutragen, dass künftig Abfall im allgemeinen Bewusstsein stärker als wertvolle Ressource begriffen werden kann.

Im Mittelpunkt des Netzwerktreffens stehen der gegenseitige Austausch und die Möglichkeit, sich mit Personen aus anderen Bereichen zu vernetzen, zu denen man im eigenen beruflichen Umfeld sonst wenig Zugang hat. Im Rahmen von Impulsvorträgen werden Best-Practice-Beispiele vorgestellt und der Ist-Stand zu aktuellen Herausforderungen, innovativen Entwicklungen und EU-Richtlinien thematisiert. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Textiles Zentrum Haslach, Verein Kultur in der Fabrik, Stahlmühle 4,  
A-4170 Haslach  
Österreich

Weitere Infos und Anmeldung > <https://textiles-zentrum-haslach.at//projekt-symcraft-details/mist>

---

**Vortragsreihe *MODE* Thema *MODE*: Kleidung als Ausdruck einer politischen Haltung**  
Berlin (D) > 19.03.2025, 18 Uhr

**DIE NATIONALTRACHTDEBATTE. Versuche zur Durchsetzung einer nationalen Kleidung im 18. und 19. Jahrhundert**

Enrico Wagner, Wilhelmshaven



Unbekannter Künstler, König Gustav III. von Schweden (Ausschnitt), 1784, Öl auf Leinwand, 265 x 168 cm Inventar-Nr.: KU000049 © Akademische Kunstsammlung der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald/Kustodie. Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Im 18. Jahrhundert erstarkten im Alten Reich, Schweden und Dänemark die Tendenzen, eine nationale Zugehörigkeit über die Kleidung auszudrücken. Diese Entwicklung ging darüber hinaus mit der Bestrebung einher, sich auch in wirtschaftlicher Hinsicht mittels einer nationalen Kleidertracht von der Modemacht Frankreich zu emanzipieren. Der Vortrag beleuchtet die Argumentation innerhalb der Nationaltrachtdebatte als auch die konkreten Versuche einer praktischen Umsetzung. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Link zu der Veranstaltung > <https://www.smb.museum/veranstaltungen/detail/die-nationaltrachtdebatte-versuche-zur-durchsetzung-einer-nationalen-kleidung-im-18-und-19-jahrhundert-2025-03-19-180000-143854/>

**Weitere Termine:****Mittwoch, 09.04.2025, 18 Uhr**

KLEIDER, SCHMUCK UND WAFFEN. Vestimentäre Repräsentation am kurfürstlich-sächsischen Hof 1550 –1650

Christine Nagel, Dresden

Zur Vortragsreihe *MODE Thema MODE*

In der Vortragsreihe *MODE Thema MODE* stellen internationale Referent:innen Themen zu Kleidung, Mode, Kostüm, Accessoires und Textilien in Hinblick auf Kulturgeschichte, künstlerische Praktiken und gesellschaftliche Rezeption vor. Bereits seit 2003 wird die Veranstaltung von der Kunstbibliothek realisiert.

Die Kunstbibliothek beherbergt in ihren Museumsbeständen eine der weltweit größten Bilder- und Büchersammlungen zur Geschichte der Kleidung: die Sammlung Modebild - Lipperheidesche Kostümbibliothek. Ihr Ursprung liegt in der „Sammlung für Kostümwissenschaft“ des Berliner Verleger-Ehepaars Franz und Frieda Lipperheide, das ihre Bestände 1892 den Königlichen Museen zu Berlin gestiftet hat. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

PROGRAMM &amp; MODERATION: Britta Bommert

Eintritt frei

Veranstalter/Ort: Vortragssaal im Kulturforum, Staatliche Museen zu Berlin, Matthäikirchplatz  
10785 Berlin  
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.smb.museum/veranstaltungen/veranstaltungsreihe/mode-thema-mode-202425-kleidung-als-ausdruck-einer-politischen-haltung/>

Weitere Veranstaltungen, Workshops, Messen siehe unsere Webseite: [www.netzwerk-mode-textil.de](http://www.netzwerk-mode-textil.de) unter Aktuelles – Sonstiges

### 3. Call for Papers/Contributions

**5th Colloquium of Textile and Fashion Researchers**

Barcelona (ES) &gt; 6.–7.11.2025

Eingabeschluss &gt; 31.03.2025

**Luxury in Fabrics and Fashion**

The Design History Foundation and Catalonia's textile museums announce their 5th Colloquium of Textile and Fashion Researchers, to be held at the Barcelona Design Museum on 6 and 7 November 2025.

This year's theme is textiles and fashion as powerful instruments of social stratification and distinction. On the one hand, luxury has positioned itself at the service of the ruling classes by consolidating established, imposed hierarchies, although, on the other hand, it has also helped to blur and rewrite them. This is why the concept of luxury has been one of the best-guarded bastions by the privileged sectors, given that it is one of the most powerful resources of social



significance, the legitimation of power and the recognition of the elites. What is understood as luxury has consequently changed its semantics in order to adapt to the various facets that power has assumed.

In the past, colours such as purple or black, the quality of fabrics or jewellery were major indicators of status. Items of clothing such as ruffles, chopines, corsets, togas or crinoline indicated the high social class of those who did not have to work. Today, more subtle aspects such as hygiene, the cut of suits, the concept of good taste or the recent obsession with brands have become intangible added values that distinguish those who have political or economic power from those who do not.

This congress aims to examine the various facets of luxury, both in the field of fabrics and clothing and the changes in meaning that this concept has undergone at different times throughout history and in various cultures. It intends to provide an in-depth analysis from a historical and sociological perspective (through its role in shaping societies), from a technical perspective (through the tradition and innovation of crafts and their adaptation to the industrial paradigm), from an anthropological perspective (through the analysis of multiple cultural realities), and from an economic perspective (through the study of the implications of luxury in the configuration of fashion systems).

This 5th Colloquium therefore proposes various strands to submit your papers:

- Luxury Throughout History
- The Aesthetics of Luxury: Tastes and Ornaments
- Luxury and Elitism
- The Moral and Psychological Implications of Practicing Luxury
- The Semantics of Luxury
- The Production of Luxurious Objects
- Craftsmanship and Luxury: Tradition, Innovation and Modernity
- Economy and Luxury
- Luxury and the Issue of Gender
- Luxury and Sustainability (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://arthist.net/archive/43932>

---

**Weitere Call for Papers auf unserer Website:** [www.netzwerk-mode-textil.de](http://www.netzwerk-mode-textil.de) unter Aktuelles  
– Call for papers.

#### 4. Stellenangebote, Ausschreibungen

##### **Professur für kulturellen und gesellschaftlichen Wandel**

Fachhochschule Potsdam (D) > Beginn 01.09.2026

Bewerbungsende: 06.03.2025

Als Professor:in im Studiengang Kulturarbeit nehmen Sie Aufgaben in Lehre, Forschung, Entwicklung und in der akademischen Selbstverwaltung wahr.

Angesprochen sind vor allem Kulturosoziolog:innen mit einem Arbeitsschwerpunkt in der Analyse kultureller und gesellschaftlicher Wandlungsprozesse, dies verstanden



- in kulturgeschichtlicher, kulturtheoretischer und kulturpolitischer Perspektive,
- mit Blick auf die gesellschaftliche Konstruktion kultureller Praxen,
- unter Berücksichtigung des Spannungsverhältnisses von Urbanität und Regionalität und
- mit einem Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit dem kulturellen Erbe in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen sowie Publikationsverzeichnis und einem vollständigen Verzeichnis der Lehrveranstaltungen reichen Sie bitte inklusive Nachweisen zur pädagogischen Eignung, Nachweis besonderer Leistungen in der Praxis, eines knappen Lehrkonzepts (ca. 1-2 Seiten) sowie einer kurze Zusammenfassung aktueller und geplanter Forschungsvorhaben, Forschungs Kooperationen bzw. Drittmittelprojekte **bis zum 06.03.2025** ausschließlich über unser **Online-Bewerbungsportal** ein. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Weitere Infos > <https://karriere.fh-potsdam.de/jobposting/d536c116bdcaa12c3a00a4b2e19af5efef92f8180?ref=homepage>

Die Stellenangebote findet ihr auf unserer Website unter „Jobbörse“ in der Rubrik „Aktuelles“.

## 5. Ausstellungen, Museen

### Size Matters

Freiburg (D) > 20.02.–15.03.2025



Bildquelle: Infokit via E-Mail

Eine Ausstellung von Textilkunst in der Galerie Strich und Faden. Für diese Ausstellung haben sich die Künstlerinnen Gabi Mett und Jette Clover kein Thema ausgesucht, sondern sie haben sich Größen gegeben. Von 8 x 8 cm bis zu 15 x 300 cm sind die unterschiedlichsten Formate

dabei. Es wurde im Hoch- und Querformat gearbeitet, Rechtecke, Quadrate und auch ein Diptychon sind daraus erwachsen.

So sind jeweils ca. 40 textile Werke entstanden, die fast alle von Hand gearbeitet sind. Sie sind sowohl vom Material als auch aus der Verbindung zur Tradition des Quiltens inspiriert, aber sie gehen einen Schritt weiter und interpretieren diese Traditionen neu. Die Künstlerinnen bevorzugen die Einfachheit des Designs und teilen die Liebe zu neutralen Farben mit einem roten Akzent. So haben sie versucht, ein Gefühl von Kontemplation und stiller Intimität zu erzielen. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Galerie Strich und Faden, Klarastrasse 40  
79106 Freiburg  
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.galeriestrichundfaden.de/>

---

### Stopfen, stricken, patchen... Der Kleider neues Leben!

Düsseldorf (D) > 24.01–17.04.2025



© Polnisches Institut Düsseldorf, Foto Hanne Brandt, 2025, Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Wir leben in einer Epoche allgemeiner Überproduktion. Ein Zeichen davon sind die Kleiderberge, die sich in Afrika und Südamerika zu Mülllawinen ansammeln. Sie sind das Ergebnis unserer Verstrickung in die höchst unökologischen und unethischen Mechanismen von *Fast Fashion*. *Fast Fashion*: das sind billige Discounterklamotten, die in Fabriken auf der ganzen Welt genäht werden, meist von Arbeiter:innen, die zu Dumping-Löhnen arbeiten müssen. Auch die Qualität der Materialien ist nicht die beste. Jede Saison erliegen viele von uns dem Modiefieber, kaufen neue Kleidungsstücke und werfen die alten weg. Die Künstler:innen der Ausstellung weisen darauf hin, dass die in der *Fast Fashion* verwendeten Materialien nicht biologisch abbaubar sind. Sie machen uns auch auf die Ausbeutung der Beschäftigten in der Bekleidungsindustrie aufmerksam. Doch heute reicht reine Aufklärung nicht mehr aus – die Aufgabe der Kunst besteht auch darin, Strategien vorzuschlagen, die uns

helfen, die Überproduktion zu reduzieren und weniger Kleidung wegzuwerfen, die uns langweilig geworden ist. Die Kunst ruft uns zu einem Mentalitätswandel auf. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

**Künstlerinnen und Künstler:** Agnieszka Kasztelowicz, Małgorzata Markiewicz, Małgorzata Mirga-Tas, Anne Peschken & Marek Pisarsky, Alke Reeh

Veranstalter/Ort: Polnisches Institut Düsseldorf in der Zusammenarbeit mit CENTRUM KULTURY ZAMEK in Poznań, Citadellstr. 7  
40213 Düsseldorf  
Deutschland

Weitere Infos > <https://instytutpolski.pl/duesseldorf/2025/01/12/stopfen-stricken-patchen-der-kleider-neues-leben/>

---

## RESPEKT! DIE KUNST DER REPARATUR

Pinneberg (D) > 19.02.–25.05.2025



Celia Pym, Mended Take Away Bag © Celia Pym, Bildquelle: Infokit via E-Mail

Konservieren, restaurieren, renovieren, reparieren und wiederverwenden – diese Kulturtechniken basieren auf dem Respekt vor dem Vorgefundenen und sind lebendiger Ausdruck von Verantwortungsbewusstsein.

Die Ausstellung „Respekt! Die Kunst der Reparatur“ bewegt sich im Dreieck von Reparatur, Degrowth und Kunst. Jeder dieser Aspekte klingt in den drei Ausstellungsräumen an, jeder setzt dabei einen eigenen Raumschwerpunkt. Alles klammert die titelgebende Haltung: Respekt. Respekt zeigen als Haltung gegenüber dem Vorgefundenen. Respekt bezeugen durch Erhalten.

Meist bedeutet Reparieren, etwas, das nicht mehr funktioniert, das beschädigt ist, wieder in den früheren intakten, gebrauchsfähigen Zustand zu bringen. Erhalten und Reparieren sind bis heute oft Handarbeit, so nützlich wie kunstvoll. Sogenannte Flicksocken, Mustertücher und zahlreiche Utensilien aus der Sammlung des Pinneberg Museums und private Leihgaben zeigen die Sorgfalt und Kunstfertigkeit der Technik des Reparierens.

Die Kunst der Reparatur geht weit darüber hinaus. Schon im alten Japan feierte die Haltung des Wabi Sabi die Schönheit im Vergänglichen, Alten oder Fehlerhaften, indem die Spuren des Gelebten und Gebrauchten sichtbar betont wurden. Jahrhundertalte Teeschalen, die als Leihgaben des Museums für Kunst und Gewerbe Hamburg in der Ausstellung zu sehen sind, zeigen dies eindrucksvoll.

Zeitgenössisches Kunsthandwerk und zeitgenössische Kunst der westlichen Kulturen greifen diesen Ansatz auf. Die Kritik an Überkonsum und Fast Fashion hat eine neue Bewegung hervorgebracht, die alte und neue Techniken und Methoden der Reparatur erprobt. Aus dem angelsächsischen Raum kommt der Begriff des visible creative mending, also des sichtbaren, kreativen Reparierens. Hier werden Stopf- und Flickstellen mit andersfarbigen Garnen, Flickern und Mustern betont. Die Reparatur und damit der Verschleiß und die Weiternutzung werden so zur kreativen Konsumkritik; dies setzen Arbeiten von Künstlerinnen wie Celia Pym und Ýr Johannsdóttir in der Ausstellung ins Bild.

Stationen zum Mit- und Selbermachen laden kleine und große Ausstellungsbesucher:innen ein, selbst kreativ zu werden. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

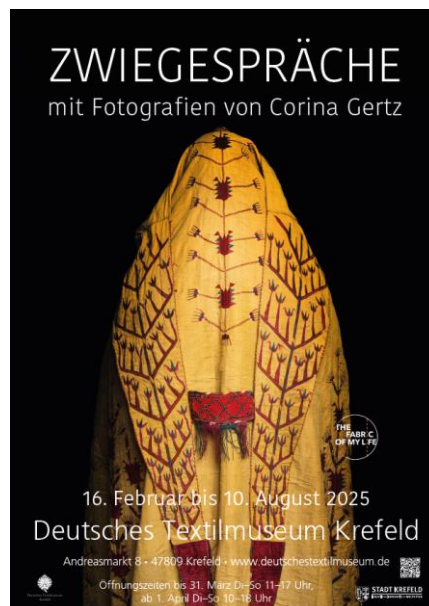
Veranstalter/Ort: PINNEBERG MUSEUM, Dingstätte 25  
25421 Pinneberg  
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.pinnebergmuseum.de/>

---

### Zwiesgespräche mit Fotografien von Corina Gertz

Krefeld (D) > 16.02–10.08.2025



Bildquelle: Infokit via E-Mail

Das Deutsche Textilmuseum Krefeld, dessen Sammlung international zu den bedeutendsten zählt, hat die Düsseldorfer Fotokünstlerin Corina Gertz zu einer Ausstellungskooperation eingeladen.

Gemeinsam wurden 23 Porträtfotografien ausgewählt, die mit mehr als 160 Objekten des umfangreichen Museumsbestands in einen Dialog treten. In ihrem globalen Langzeitprojekt „Averted Portrait“ konzentriert sich Corina Gertz auf Frauen in traditioneller Kleidung und Tracht als Hüftbilder von hinten vor einem monochromen schwarzen Hintergrund. Mit dieser Anordnung, die sich in allen Porträts wiederholt, macht sie Kleidung und Attribute als kulturelle Konstanten sichtbar, die in allen Regionen der Welt und über Generationen hinweg gleichermaßen Ausdruck von Individualität und Zugehörigkeit sind.

Viele Bildmotive zeigen geerbte Kleidungsstücke, die Geschichte und Tradition beinhalten. Sie sind Ausdruck der Bewahrung von traditionellem Wissen, Konventionen, Sitten und Gebräuchen. Gertz stellt dieses kulturelle Erbe in Bezug auf Handwerkskunst, Herkunft, Familie und sozialen Status dar und verrät auf diese Weise etwas über die Identität der Trägerin oder des Trägers, ohne ihre Individualität preiszugeben.

Einerseits handelt es sich um Gemeinschaftsporträts. Andererseits entsteht durch die detaillierte Darstellung der Kleidung eine Intimität mit einem Individuum, seinem politischen, sozialen und kulturellen Kontext.

In der Dialogausstellung stellt das Deutsche Textilmuseum Krefeld Textilien, Accessoires und Trachten den Fotografien von Corina Gertz gegenüber und gibt so Querverweise auf Bezüge kulturellen Erbes aus der ganzen Welt.

Die Auswahl der Objekte durch das Kuratorenteam des Museums geschah nach ästhetischen, assoziativen Kriterien. Manches Schmuckstück wird zu einer Tracht getragen, ist aber in der Rückenansicht der Fotografie nicht zu sehen. Und manche Muster und Symbole sind durch Handel und Tausch von Asien oder Europa in andere Teile der Welt getragen worden und finden so Eingang in traditionelle Kleidung. (Textquelle: Infokit via E-Mail)

Veranstalter/Ort: Deutsches Textilmuseum Krefeld, Andreasmarkt 8  
47809 Krefeld  
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.deutschestextilmuseum.de/>

---

**Neues Museum: Fabrik der Fäden**  
Plauen (D) > dauerhaft





Bildquelle: Webseite, Link s. u.

Am 12. November 2023 eröffnete im Weisbachschen Haus in Plauen die „Fabrik der Fäden“. Die ehemalige Kattundruckerei wird zu einem einmaligen Museumserlebnis.

Die Fabrik der Fäden lädt den Besucher ein, in die Geschichte der vogtländischen Textilindustrie einzutauchen. Durch eine gelungene Symbiose aus denkmalgeschützter, historischer Bausubstanz und modernster Ausstellungsgestaltung erfahren und erleben Besucher allerlei Wissenswertes über die lokale und regionale Textilindustrie und deren Hintergründe. Multi-mediastationen laden zum Ausprobieren, Entdecken und Lernen ein.

Neben der berühmten Plauener Spitze beleuchtet der Rundgang durch die über 1000 m<sup>2</sup> große Dauerausstellung die Geschichte der vogtländischen Textilindustrie, das Leben und Wirken der damit verbundenen Menschen vergangener Generationen und die heutige und zukünftige Produktion.

Auf einer 220 m<sup>2</sup> fassenden Sonderausstellungsfläche sowie dem über 125 m<sup>2</sup> großen Schau-depot werden zukünftig die Schätze der Sammlung präsentiert. Textilien in ihrer Vielfalt, Eleganz und Feinheit auf eine Art zu präsentieren, die dem Wissen, der Technik und den Menschen dahinter nachhaltigen Tribut zollt – das ist die Intention hinter der Ausstellung der Fabrik der Fäden.

Sie bündelt Wissen von Generationen für Generationen:

**„Mehr als Spitze!“ – generationsübergreifend, interaktiv und verständlich** (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Veranstalter/Ort: Fabrik der Fäden, Weisbachsches Haus Plauen, Deutsches Forum für Textil und Spitze, Bleichstraße 1  
08527 Plauen  
Deutschland

Weitere Infos > <https://www.fabrik-der-faeden.de/Startseite/>

---

**REMINDER von noch laufenden und bereits vorgestellten Ausstellungen**  
**MODA - Moroccan Fashion Statements**

Utrecht (NL) > 3.10.2024—2.03.2025

Veranstalter/Ort: Centraal Museum, Agnietenstraat 1

3512 XA Utrecht

Weitere Infos > <https://www.centraalmuseum.nl/en/exhibitions/moda>

### **Fadenspiele / String Figures**

Basel (CH) > 20.11.2024—9.03.2025

Veranstalter/Ort: Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 1

4058 Basel

Weitere Infos >

<https://www.tinguely.ch/de/ausstellungen/ausstellungen/2024/fadenspiele.html>

### **SHAPE - body, fashion, identity**

Tilburg (NL) > 16.11.2024—30.03.2025

Veranstalter/Ort: Textiel Museum Tilburg, Goirkestraat 96

5046 GN Tilburg

Weitere Infos > <https://textielmuseum.nl/en/exhibitions/SHAPE>

### **Circle of Water. Textilien im Fluss**

St. Gallen (CH) > 8.11.2024—21.04.2025

Veranstalter/Ort: Textilmuseum St. Gallen, Vadianstrasse 2

9000 St. Gallen

Weitere Infos > <https://www.textilmuseum.ch/water/>

### **Elias Sime – Echo የገደል ጫጫቶ**

Düsseldorf (D) > 12.02.– 1.06.2025

Veranstalter/Ort: Kunstpalast, Ehrenhof 4-5

40479 Düsseldorf

Weitere Infos > <https://www.kunstpalast.de/de/event/elias-sime/>

### **I.M POSSIBLE - Alles ist erlaubt!**

Hamburg (D) 7.7.23—6.7.25

Veranstalter/Ort: Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Steintorplatz

20099 Hamburg

Weitere Infos > <https://www.mkg-hamburg.de/ausstellungen/im-possible>

### **immer dabei: DIE TASCHE**

Offenbach am Main (D) > 12.10.2024 - 10.08.2025

Veranstalter/Ort: Deutsches Ledermuseum, Frankfurter Str. 86

63067 Offenbach am Main

Weitere Infos > <https://www.ledermuseum.de/ausstellungen/immer-dabei-die-tasche>

### **La Mode en mouvement, Mode in Bewegung**

Paris (FR) > bis 7.09.2025

Veranstalter/Ort: Palais Galliera, Paris Fashion Museum, 10, Avenue Pierre Ier de Serbie

Paris 16<sup>e</sup>

Weitere Infos > <https://www.palaisgalliera.paris.fr/en/exhibitions/fashion-move>

### **SAY YES**

Rotterdam (NL) > 31.01—26.10.2025

Veranstalter/Ort: Weltmuseum Rotterdam, Willemskade 25



3016 DM Rotterdam

Weitere Infos > <https://rotterdam.wereldmuseum.nl/nl/zien-en-doen/tentoonstellingen/say-yes>

### **Der Danziger Textilschatz im Zeichen europäischer Freundschaft**

Lübeck (D) > 07.12.2023 – 07.12.2025

Veranstalter/Ort: St. Annen-Museum, St. Annen-Straße 15

23552 Lübeck

Weitere Infos > <https://st-annen-museum.de/der-danziger-textilschatz-im-zeichen-europaeischer-freundschaft>

### **Faden nach Zahlen. Kreuzstich vom Gestern ins Heute**

Graz (AT) > 22.11.2024 - 31.05.2026

Veranstalter/Ort: Volkskundemuseum am Paulustor, Kabinett, Paulustorgasse 11-13a, 8010 Graz

Weitere Infos > <https://www.museum-joanneum.at/volkskunde/unsere-programme/ausstellungen/event/faden-nach-zahlen>

---

Weitere aktuellen Ausstellungen finden sich auf der nmt-Homepage unter

[https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com\\_flexicontent&view=category&cid=23&Itemid=115&lang=de](https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=category&cid=23&Itemid=115&lang=de)

Die generellen Museumsadressen mit Dauerausstellungen finden sich als ständige Information auf der Homepage unter [https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com\\_flexicontent&view=item&cid=74&id=2124&Itemid=185&lang=de](https://netzwerk-mode-textil.de/index.php?option=com_flexicontent&view=item&cid=74&id=2124&Itemid=185&lang=de).

## **6. Interessantes on- und offline**

### **WIEN REPARIERTS**

Folge 8 vom 19.02.2025

Textilatelier *Beate & Celina von Harten* ist in der W24-Mediathek zu sehen. David Groß bringt im siebten Bezirk einen kaputten Teppich in die Textilwerkstatt von Harten und lernt dort einiges über historische Teppiche, während sein Modell geflickt wird (8:40–16 Minute).

Link > <https://www.w24.at/Sendungen-A-Z/Wien-reparierts/Uebersicht?video=33472>

### **Wie man ein Dirndl macht**

SWR Reportage vom 22.09.24



Bildquelle: SWR, Webseite, Link s. u.

Kim Schimpfle ist Modedesignerin in Freiburg. Sie hat sich auf exklusive Trachten spezialisiert: Poppig und auffällig und immer mit einem Bezug zu ihrer Heimat, dem Schwarzwald. Jedes Dirndl in ihrem Laden ist ein Einzelstück, und jedes fertigt sie persönlich per Hand an. Sogar ihre Stoffe designt sie selbst. Von der ersten Idee für ein Dirndl bis zum fertigen Kleid vergehen oft mehrere Monate. In jedem Schritt stecken detaillierte Überlegungen und fundierte Kenntnisse übers Schneiderhandwerk. Was ist der Fadenlauf und was passiert, wenn man ihn nicht beachtet? Wie muss ein Mieder gestaltet sein, damit es den Busen schön hebt? Wie macht man aus einem glatten Streifen Stoff eine Rüsche oder eine Faltenborte? Kim kennt alle Tricks und Kniffs, weil sie sich als Autodidaktin Schritt für Schritt alles selber hat erarbeiten müssen. (Textquelle: Webseite, Link s. u.)

Link > <https://www.ardmediathek.de/video/handwerkskunst/wie-man-ein-dirndl-macht/swr/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgvdzIxMTcwNzY>